

Möbel und Software ergänzen sich



Gemeinsam stellen Clemens Portmann (Büchereinrichtungen) und Jürgen Fuchs (Bücherei-Software/Lernmittelverwaltung) auf der Didacta in Köln aus. Foto: privat

ASCHEBERG. Ihre Mütter sind Zwillinge. Deswegen sind Jürgen Fuchs und Clemens Portmann in dieser Woche allerdings nicht gemeinsam auf der „Didacta“ in Köln. Die beiden Unternehmer aus Ascheberg ergänzen sich vielmehr mit ihren Angeboten. „Ich stelle meine Software in Clemens Regale“, erklärt Jürgen Fuchs das Zusammenspiel bei Deutschlands größter Bildungsmesse.

Portmann Bibliothekeneinrichtungen gibt es seit 1958. Gegründet vom Vater hat Clemens Portmann das Geschäft übernommen und weiterentwickelt. Denn Büchereien einzurichten, bedeutet heute nicht mehr, die Regale passend zu platzieren. „Wir schaffen Oasen in der Schullandschaft, die ansprechend aussehen sollen“, berichtet der Ascheberger. Gefragt seien multifunktionale Räume, in denen alles flexibel sein müsse. Dazu werden von den Möbeln eine hohe Stabilität verlangt. Portmann arbeitet hier mit der Möbelwerkstatt Hönekop zusammen.

Jürgen Fuchs entwickelt Software für den Büchereialltag. Aktuell stellt das Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Nord eine Softwarelösung vor, mit der Lernmittel verwaltet werden. „Das System arbeitet als ‚Private Cloud Anwendung‘ mit jedem Internetbrowser und setzt keine aufwendigen Installationen voraus“, erklärt Fuchs. Die Software bietet Übersichten über Lernmittel, ihren Standort, den Ausleiher und die noch verfügbaren Lernmittel, die in Kategorien von

„neuwertig“ bis „Ausschuss“ klassifiziert werden können. Mit einer vernünftigen Verwaltung sieht Fuchs Einsparpotenzial für die Haushaltsetats der Schulen. Das Unternehmen bringt 20 Jahre Erfahrung in dem Bereich mit.

Die reine Bibliothekensoftware „EasyLib“ wird in 250 Einrichtungen mit etwa 800 Arbeitsplätzen eingesetzt. Die genutzte Cloud-Lösung ist mehrfach zertifiziert und sicher.

Seit Dienstag sind Fuchs und Portmann in der Halle 9.1 mit dem Stand C057 vertreten. „Das ist eine Win-Win-Situation für uns“, erklärt Portmann, denn Möbel und Software für Bibliotheken ergänzen sich ideal.

Die Tage auf der Messe sind sehr intensiv, nicht nur beim Aufbau. Doch der Besuch der Bildungsmesse lohnt: „So viele Entscheider aus Schulen, Büchereien, Kindergärten und Bildungseinrichtungen auf engem Raum finden wir das ganze Jahr nicht mehr“, berichtet Fuchs. Deswegen steht der gemeinsame Besuch seit Jahren im Terminkalender der Cousins. Die Messe klingt am Samstag aus.

Aussteller

Die Didacta wechselt von Köln über Stuttgart nach Hannover. Neben den beiden Ascheberger Unternehmen haben zwei weitere Firmen aus dem Kreis den Weg an den Rhein angetreten, aus Lüdinghausen ist es die Firma Quartet mit Raum und Laboreinrichtungen, Tafeln und Schulmöbeln

Fr. 22.02.2013 - WN - lokale Wirtschaft
von Theo Heitbaum